

Combinaciones nomenclatoricae novae 1—10

Josef Holub

Botanický ústav ČSAV, Průhonice u Prahy

Abstrakt — Im Artikel sind folgende neue nomenklatorische Kombinationen gebildet: *Aira elegans* WILLD. subsp. *ambigua* (ARCANG.) HOLUB; *Chamaecytisus albus* (HACQ.) ROTHM. var. *pallidus* (SCHRADER) HOLUB; *Dactylorhiza cataonica* (FLEISCHMANN) HOLUB; *Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOÓ subsp. *psychrophila* (SCHLECHTER) HOLUB; *Dactylorhiza russowii* (KLINGE) HOLUB; *Echinochloa hostii* (MARSCH.-BIEBERST.) BOROS ex HOLUB; *Heracleum sphondylium* L. subsp. *trachycarpum* (SOJÁK) HOLUB; *Lembotropis nigricans* (L.) GRISEB. subsp. *australis* (WOHLF.) HOLUB; *Padus avium* MILL. subsp. *petraea* (TAUSCH) PAWLOWSKI ex HOLUB; *Virga strigosa* (WILLD.) HOLUB. Zu jeder Kombination sind taxonomische und nomenklatorische Bemerkungen beigefügt.

1. *Aira elegans* WILLD. subsp. *ambigua* (ARCANG.) HOLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Aira capillaris* HOST subsp. *ambigua* [DE NOTARIS ex] ARCANGELI Compend. Fl. ital. 775, Torino 1882.

Vor kurzer Zeit bildete SOJÁK für dieses Taxon in der Rangstufe der Unterart eine neue nomenklatorische Kombination, und zwar *Aira elegans* WILLD. in GAUDIN subsp. *notarisiana* (STEUDEL) SOJÁK Acta Musei nation. Pragae 19 B : 137, 1963. In dieser Rangstufe ist es nötig, bei der Bildung einer neuen nomenklatorischen Kombination, von dem Namen auszugehen, der die Priorität in der Rangstufe der Unterart besitzt. Einen solchen Namen scheint der ob-erwähnte von ARCANGELI gebrauchte Name vorzustellen. Der Name *Aira ambigua* DE NOT. 1845 ist ein jüngeres Homonym des Namens *Aira ambigua* MICHX. 1803 und demnach ein ungültiger Name. Der von Arcangeli gebrauchte Name für das behandelte Taxon in der Rangstufe der Unterart ist eigentlich eine Veröffentlichung „de novo“ (Code, § 72) und also ein geeignetes Basionym für weitere nomenklatorische Kombinationen in der Rangstufe der Unterart. Der öfter gebrauchte Name *Aira capillaris* HOST 1809 muss wegen der Existenz von zwei älteren Homonymen (*Aira capillaris* SAVI 1798, *Aira capillaris* LAGASCA 1805) durch den Namen *Aira elegans* WILLD. apud GAUDIN 1811 ersetzt werden.

2. *Chamaecytisus albus* (HACQ.) ROTHM. var. *pallidus* (SCHRADER) HOLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Cytisus leucanthus* WALDST. et KIT. *β pallidus* SCHRADER apud DC. Prodr. 2 : 155, Parisii 1825.

Dieses Taxon, das sich vom Typus-Taxon des *Ch. albus* hauptsächlich durch schwach gelb gefärbte Blüten, mehr angedrückte Behaarung des Stengels und durch schmalere, lanzettliche Blättchen unterscheidet, ist vom taxonomischen

Standpunkt aus noch nicht klar; daher benütze ich nach dem Vorbild einiger Autoren für seine einstweilige taxonomische Bezeichnung die Rangstufe „varietas“. Erst die Erkenntnis der Beziehungen dieses Taxons zu den Arten *Chamaecytisus albus* und *Ch. austriacus* und die Feststellung der phylogenetischen Gleichartigkeit der bisher in dieses Taxon eingereichten Pflanzen kann helfen, den eigentlichen taxonomischen Wert dieses Taxons richtiger zu erfassen. Die Bewertung unseres Taxons als Unterart von *Chamaecytisus albus*, wie das in der Literatur der letzten Zeit üblich ist, erfordert aber dringlich eine genaue Festsetzung der Beziehungen der Verbreitung und des Charakters des Vorkommens des behandelten Taxons und des Typus-Taxons von *Ch. albus* untereinander. Die bisherigen Unterlagen genügen noch nicht für diese Festsetzung und deshalb auch nicht für die Berechtigung der Wertung als Unterart.

3. *Dactylorhiza cataonica* (FLEISCHMANN) HÖLÜB comb. nova hoc loco

Basionym: *Orchis cataonica* FLEISCHMANN Ann. naturhist. Mus. Wien 1914 : 22 (n. v., cit. sec. Soó Nomina nova generis *Dactylorhiza*, p. 5, Budapest 1962).

Der Gattungsname *Dactylorchis* (KLINGE) VERMELEUN 1947 muss durch den älteren Gattungsnamen *Dactylorhiza* [NECKER ex] NĚVSKIJ 1937 ersetzt werden. Wenn auch die Namen der von NECKER speziell eingeführten taxonomischen Kategorie „*species naturalis*“ (taxonomisch entspricht diese der Auffassung der Gattung durch NECKER's Zeitgenossen) vom nomenklatorischen Standpunkt aus nicht direkt als Gattungsnamen brauchbar sind, so bildet dennoch ihre Benützung durch spätere Autoren eine gültige Veröffentlichung in den zuständigen Rangstufen. Den Namen *Dactylorhiza* NECKER hat NĚVSKIJ (Acta Inst. bot. Acad. Sci. URSS, Ser. 1., 4 : 332, Moskva et Leningrad 1937) gültig veröffentlicht, auch wenn sich dieser Autor schon im Jahre 1935 des Gattungswertes dieses taxonomischen Umkreises bewusst war (cfr. Flora SSSR 4 : 568, 1935). Den Gattungsnamen *Dactylorhiza* NĚVSKIJ übernahm später Soó, der in einer speziellen Publikation (Nomina nova generis *Dactylorhiza*, Budapest 1962, p. 1—11) viele nomenklatorische Kombinationen wohl für alle beschriebenen Taxa dieses Umkreises gültig veröffentlichte.

Der neu gebildete Name *Dactylorhiza cataonica* (FLEISCHMANN) HÖLUB muss vom Standpunkt der Priorität aus die von Soó (l. c.) gebildeten Namen *Dactylorhiza caucasica* (KLINGE) Soó, bzw. *Dactylorhiza euxina* (NĚVSKIJ) Soó, ersetzen, die neben ihrem unzulässigen halbalternativen Charakter noch auch ungültige, totgeborene Namen sind. Diese Namen sind nämlich auf Basionymen gegründet, die im Artenwert jünger als der Name *Orchis cataonica* FLEISCHMANN (der von Soó der erwähnten Art im Werte einer Varietät zugereicht wurde) sind.

4. *Dactylorhiza fuchsii* (DRUČĚ) SOÓ subsp. *psychrophila* (SCHLECHTER) HÖLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Orchis maculata* L. var. *psychrophila* SCHLECHTER Monogr. Iconogr. Orchid. Europ. Mittelmeergeb. 1 : 183, Dahlem 1928 („*psychophila*“).

Dieses Gebirgstaxon aus dem Umkreise *D. fuchsii* führt Soó (Nomina nova generis *Dactylorhiza*, Budapest 1962, p. 8) als var. (ssp.) *psychrophila* (SCHLECHTER) Soó an. Wegen dieser halbalternativ gefassten Benennung wurde der Name für unser Taxon in der Rangstufe der Unterart nicht gültig publiziert. Dieses Taxon nehme ich, ähnlich wie der Monograph der Gattung *Dactylorchis* (= *Dactylorhiza*) VERMELEUN, in Hinsicht auf seine morphologische Ausge-

prägt und seine charakteristische Verbreitung als Unterart an (cfr. etiam BISSE in ROTHMALER et al. Exkursionsflora 4 : 87, Berlin 1963).

5. *Dactylorhiza russowii* (KLINGE) HOLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Orchis angustifolia* var. *russowii* KLINGE Arch. Naturk. Livl. Estl. Kurl., Ser. 2., Biol. Naturk. 10 : 84, 1873 (n. v., cit. sec. A. et D. LÖVE Bot. Notiser 114 : 38, Lund 1961).

Ähnlich wie A. et D. LÖVE (l. c.) nehme ich dieses Taxon auch unter Berücksichtigung seines speziellen zytologischen Charakters als eine selbständige Art an.

6. *Echinochloa [hostii* (MARSCH.-BIEBERST.) BOROS ex HOLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Panicum hostii* MARSCHALL-BIEBERSTEIN Fl. taur.-caucas. 3 : 57, Charcouie 1819.

Diese neue nomenklatorische Kombination für ein häufiges Unkraut der Reisfelder, das gewöhnlich unter dem Namen *E. macrocarpa* VAZING., oder *E. coarctata* (STEV.) KOSENKO bekannt ist, hat zwar schon BOROS (Agrobotanika 2/1960 : 147, 1961) vorgeschlagen; in Hinsicht auf das unvollständige Zitat des Basionyms wurde diese Kombination von diesem Autor leider nicht gültig veröffentlicht.

7. *Heracleum sphondylium* L. subsp. *trachycarpum* (SOJÁK) HOLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Heracleum trachycarpum* SOJÁK Novitates bot. Horti Univ. carol. pragensis 1963 : 44, Pragae.

Dieses vor kurzem beschriebene Taxon besitzt nach meinen eigenen Erfahrungen ein weit grösseres Verbreitungsgebiet als in der Erstbeschreibung angeführt wird. Stellenweise, z. B. im Tatra-Gebiete, kommen Pflanzen dieses Taxons mit einer gewissen Tendenz zur Bildung der Merkmale von *Heracleum sphondylium* L. s. s. vor. In Hinsicht auf die komplizierten taxonomischen Verhältnisse des ganzen Komplexes von *H. sphondylium* L. s. l. und auch in Hinsicht auf die ungenügenden Kenntnisse über die Verbreitung und deshalb auch über die Gesamtvariabilität von *H. trachycarpum* nehme ich als geeignet an, *H. trachycarpum* SOJÁK als eine Unterart des Umkreises von *H. sphondylium* L. s. l. anzuführen.

8. *Lembotropis nigricans* (L.) GRISEB. subsp. *australis* (WOHLF.) HOLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Cytisus nigricans* L. c) *australis* FREYN ex WOHLFAHRT in HALLIER et WOHLFARTH Koch's Syn. deutsch. schweiz. Fl. (3. ed.) 1 : 509, Leipzig 1892.

Diese Rasse, deren Verbreitungsgebiet auf die in der Nähe des Mittelmeers gelegenen Länder beschränkt ist, wird in der Literatur meistens unter dem Namen *Cytisus nigricans* L. var. *australis* FREYN Termeszetr. Fü. 3 : 273, Budapest 1879 angeführt. An der zitierten Stelle ist aber dieses Taxon nur als „*nomen nudum*“ erwähnt. Auf diesem „*nomen nudum*“ ist die vor kurzem von

MAYER gebildete Kombination in der Rangstufe der Unterart — *Cytisus nigricans* L. subsp. *australis* (FREYN) E. MAYER Gozdarsk. Vestnik 1958 : 174 — und mit grösster Wahrscheinlichkeit auch die Kombination von ROTHMALER in der Rangstufe der Art — *Cytisus australis* (FREYN) ROTHMALER Fedde Rep. Spec. nov. Regni veget. 53 : 147, Berlin 1944 (ohne genaueres Zitat des Basionyms) — begründet. Die von MAYER und ROTHMALER gebildeten Namen sind, meiner Meinung nach, in Hinsicht auf die nicht gültige Veröffentlichung des gebrauchten Basionyms als ungültig veröffentlicht anzunehmen.

9. *Padus avium* MILL. subsp. *petraea* (TAUSCH) PAWLOWSKI ex HOLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Prunus petraea* TAUSCH Flora 21 : 719, Regensburg 1838.

Diese Kombination bildete schon PAWLOWSKI (Flora Tatr 1 : 518, Warszawa 1956), aber in Hinsicht darauf, dass dabei das vollständige Zitat des Basionyms leider nicht angeführt wird, ist der von ihm vorgeschlagene Name an der erwähnten Stelle nicht gültig veröffentlicht.

10. *Virga strigosa* (WILLD.) HOLUB comb. nova hoc loco

Basionym: *Dipsacus strigosus* WILLDENOW apud ROEMER et SCHULTES Syst. Veget. 3 : 520, Stuttgartiae 1818.

Diese unlängst auf unserem Staatsgebiete festgestellte Art (CHRTEK, J. et ŽERTOVÁ, A., Časopis národ. Musea 132 : 116, Praha 1963) bildet zusammen mit *Dipsacus pilosus* L. eine selbständige taxonomische Gruppe, die wegen ihres Charakters gleichwie zwischen den Gattungen *Dipsacus* L. und *Cephalaria* SCHRADER (in welche diese beiden Arten von verschiedenen Autoren eingereiht wurden) steht. Manche Autoren wollten, meiner Meinung nach berechtigt, die besondere Stellung dieser taxonomischen Gruppe durch die Aufstellung einer selbständigen Gattung aufzeigen (ausführlicherweise darüber in einer speziellen Studie, die dieser Problematik gewidmet sein wird). Von tschechischen Autoren war es OPIZ, der diese Gruppe als eine selbständige Gattung beschrieb, und zwar unter dem Namen *Dipsacella* OPIZ in BERCHTOLD et OPIZ Oekonom.-techn. Fl. Boehmens 2/1 : 198, Prag 1838 mit der einzigen Art *Dipsacella setigera* OPIZ l. c. Diesen Gattungsnamen übernahm DOSTÁL (Klíč, 2. ed., 608, Praha 1958), der aber die vorgeschlagene neue nomenklatorische Kombination *Dipsacella pilosa* (L.) nicht gültig veröffentlichte. Dies tat später SOJÁK (Preslia 31 : 310, Praha 1959) durch Anführung des vollständigen Zitates des Basionyms. Ein älterer Gattungsname für den behandelten taxonomischen Umkreis als der Name *Dipsacella* OPIZ 1838 ist *Galeadron* S. F. GRAY 1821 und ein noch älterer *Virga* HILL. Dieser zuletzt erwähnte Gattungsname, der für die Art *Dipsacus pilosus* L. schon in der vorlinnéschen Literatur gebraucht worden war, wurde von HILL in seinem Werke Syst. Veget. 5 : 12, London 1763 (false 1773) mit einer Beschreibung und einer Bildtafel veröffentlicht. An dieser Stelle wurde in diese Gattung die einzige Art *Dipsacus pilosus* L. eingereiht. Eine nomenklatorische Kombination mit dem Gattungsnamen *Virga* wurde aber an der erwähnten Stelle von HILL nicht gebildet. Da der Gattungsname *Virga* mit dem morphologischen Terminus „*virga*“ wörtlich übereinstimmt und weil bei dessen Veröffentlichung kein gültiges Binom unter dem

Gattungsnamen *Virga* gebildet wurde, kann man den Gattungsnamen *Virga* HILL 1763 in der Nomenklatur nicht benutzen (Code, § 20). Gültig veröffentlichte HILL diesen Gattungsnamen erst im Jahre 1769, nicht nur mit der Beschreibung, sondern auch mit dem gültig veröffentlichten Binom *Virga pilosa* (L.) HILL, und zwar sogar in zwei Werken, deren Priorität ich bisher nicht feststellen konnte: *Herbarium britannicum*, p. 89, tab. 61, fig. 2, London 1769 und *Hortus kewensis* ed. 2., p. 75, London 1769. Daraus folgt, dass für die behandelte taxonomische Gruppe in der Rangstufe der Gattung der gültige Name folgendermassen lautet: *Virga* HILL Herb. brit. 89, London 1769. In Hinsicht auf dieselbe Jahreszahl der Veröffentlichung beider oberwähnten Arbeiten von HILL wählte ich jene mit den ausführlicheren Angaben und mit der Bildtafel. Der gültige Name der bei uns einheimischen Art dieser Gattung ist *Virga pilosa* (L.) HILL l. c.